

Zelensky bestätigt ukrainische Truppen in Russlands Belgorod-Region

Präsident Zelensky bestätigt erstmals, dass ukrainische Truppen aktiv im russischen Belgorod tätig sind, um die Grenzregionen zu schützen. Operationen zeigen strategischen Erfolg im östlichen Ukraine-Konflikt.



Am Montag bestätigte der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj zum ersten Mal, dass ukrainische Truppen im russischen Oblast Belgorod aktiv sind, um ukrainische Städte in Grenznähe zu schützen. Dies ist ein bemerkenswerter Schritt in dem ongoing Konflikt zwischen der Ukraine und Russland.

Aktivitäten der ukrainischen Truppen in Russland

Ukrainische Truppen sind seit acht Monaten in Teilen der benachbarten russischen Region Kursk aktiv, obwohl die

russischen Streitkräfte viele der verloren gegangenen Gebiete zurückerobert haben. In seiner nächtlichen Videoansprache erklärte Selenskyj, dass der oberste Befehlshaber der Ukraine, Oleksandr Syrskyi, einen Bericht über die Situation an der Front, die Präsenz in der Kursk-Region und die Aktivitäten in der Belgorod-Region vorgelegt habe.

Strategische Operationen im Grenzgebiet

„Wir setzen aktive Operationen in den Grenzgebieten des Feindes fort, und das ist absolut gerechtfertigt. Der Krieg muss dorthin zurückgebracht werden, woher er gekommen ist“, so Selenskyj. Sein Ziel bleibt unverändert: „Unser Hauptziel ist es, unser Land und unsere Gemeinden in den Regionen Sumy und Charkiw vor den russischen Besatzern zu schützen.“

Erfolge und Herausforderungen

Selenskyj würdigte die Leistungen des 225. Assault-Regiments der Ukraine und hob hervor, dass trotz der Rückeroberung von Gebieten in Kursk in den letzten Wochen die Operation erfolgreich war, da sie russische Kräfte von der Hauptfront in der Donetsk-Region ablenkte. „Dank der gesamten Kursk-Operation ist es uns gelungen, den Druck auf andere Frontabschnitte, insbesondere in der Donetsk-Region, zu verringern“, fügte er hinzu.

Die Situation in Basivka und die Rolle Russlands

Letzten Monat hatte Selenskyj indirekt auf „bestimmte Schritte“ hingewiesen, die das ukrainische Militär in Russland „ein wenig unterhalb der Kursk-Region“ unternommen hatte, was auf eine Präsenz in der Belgorod-Region schließen lässt. Russische Militärblogger berichteten von Kämpfen in der Region Belgorod zwischen russischen und ukrainischen Truppen.

Am Sonntag gab Russland bekannt, dass seine Truppen das Dorf Basivka in der nordöstlichen Region Sumy der Ukraine, die gegenüber Kursk liegt, eingenommen hätten und ukrainische Kräfte in verschiedenen Siedlungen unter Druck setzen. Der russische Präsident Wladimir Putin hat wiederholt angedeutet, dass russische Streitkräfte eine Pufferzone entlang der Grenze einrichten könnten.

Widerspruch zu russischen Berichten

Ein Sprecher des ukrainischen Militärs wies am Montag die russischen Berichte zurück, dass Basivka in russischer Hand sei. Diese Entwicklungen verdeutlichen die anhaltenden Spannungen und den dynamischen Charakter des Konflikts in der Region.

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at